

# International erfolgreich: TU Graz-Studierendenteams

TERA TU Graz erreichte beim Shell Eco-marathon Europe 2017 den dritten Platz in der Kategorie „Prototype Battery-electric“, Betonkanu TU Graz konnte bei der Betonkanu-Regatta zwei zweite Plätze einheimsen und das TU Graz Racing Team war bei der Formula SAE Michigan 2017 erfolgreich.

Ulrike Keller

Im ersten Halbjahr 2017 gab es für die TU Graz-Studierendenteams bereits einige Stockerlplätze: Das TU Graz Racing Team schnitt bei der Formula SAE Michigan Mitte Mai 2017 erneut sehr erfolgreich ab: Der Rennwagen TANKIA 2016 erreichte nicht nur den dritten Platz in der Gesamtwertung, sondern erlangte auch in den Einzeldisziplinen „Fuel Efficiency“ und „Endurance“ den ersten Platz sowie den zweiten Platz in der Disziplin „Autocross“. Das TU Graz Racing Team ist seit 2016 das zweitbeste Team der Formula Student weltweit – von über 500 Teams in der Weltrangliste. Und für die nächste Saison haben sie selbstverständlich nur ein Ziel: den ersten Platz – ganz oben auf dem Stockerl – zu erreichen.

## Wüstenfuchs

Der batteriebetriebene Wüstenfuchs „Fennek“ von TERA TU Graz erreichte beim Shell Eco-

marathon Europe 2017, der Ende Mai in London stattfand, den dritten Platz in der Kategorie „Prototype Battery-electric“. Der Shell Eco-marathon ist einer der anspruchsvollsten Innovationswettbewerbe, der Studierende auf der ganzen Welt dazu motiviert, das energieeffizienteste Fahrzeug zu entwerfen, zu bauen und zu fahren. Seit der Gründung des Vereins TERA TU Graz wurden bereits drei Generationen des Fennek entwickelt und beim Shell Eco-marathon mit Konkurrenten aus ganz Europa verglichen. In den Jahren 2011 und 2014 ging TERA TU Graz beim Shell Eco-marathon als Weltmeister hervor.

## Schwimmender Beton

Und das Team Betonkanu TU Graz erlangte bei der 16. Deutschen Betonkanu-Regatta Mitte Juni jeweils den zweiten Platz in den Kategorien „Konstruktion“ mit ihrer „Printess

Layer“ und „leichtestes Kanu“ mit ihrem „Fragiler“. Bei der Deutschen Betonkanu-Regatta, die von der Deutschen Zement- und Betonindustrie alle zwei Jahre veranstaltet wird, nahmen heuer 125 Mannschaften von über 50 Universitäten, Fachhochschulen und anderen Einrichtungen teil, an denen Betontechnik gelehrt wird. Die anspruchsvolle Aufgabe besteht darin, ein stabiles und leichtes Boot aus dem zementgebundenen Baustoff zu konstruieren, das ohne zusätzliche Beschichtung oder Abdichtung wasserdicht ist und über gute Fahreigenschaften verfügt. ■

Einen Überblick und alle wichtigen Neuigkeiten zu den Wettbewerbs- und Fokusteams finden Sie auf der Website der TU Graz:

► [www.tugraz.at/go/studierendenteams](http://www.tugraz.at/go/studierendenteams)



Das TU Graz Racing Team ist eines der erfolgreichsten Studierendenteams aus Graz.